

An abstract painting featuring a central white sailboat with a dark hull, set against a background of vibrant, layered colors including red, yellow, blue, and grey. The brushstrokes are thick and expressive, creating a sense of movement and depth. The overall composition is dynamic and balanced, reflecting the title 'BEWEGUNG UND BALANCE'.

BEWEGUNG UND BALANCE

Ingrid Lebong

Abb. Umschlag: Touché 3 / 2014 / Mischtechnik auf Leinwand / 100 x 80 cm

BEWEGUNG UND BALANCE

Diese Dokumentation erscheint zu der Ausstellung
MEER UND MEHR in **Homburg/Saar** vom
19. September bis 9. Oktober 2022
in der Galerie im Kulturzentrum Saalbau

Mit freundlicher Unterstützung
des Ministerium für Bildung und Kultur, Saarland.

Ingrid Leborg

VORWORT

Ingrid Leborg, geboren 1952 in Homburg/Saar, ist seit 1986 freischaffende Künstlerin mit festen Ateliers im Saarland und in der Provence. Das Grenzen überschreitende Wirken ist eine Konstante auch in ihrer Kunst. Leborg zeichnet, malt, druckt und modelliert nicht nur. Sie kombiniert gern auch unterschiedliche Techniken und Materialien. Fotografie verschmilzt mit



Abb. S. 8



Abb. S. 30

Malerei [S. 13]. Grafisches interagiert mit Farben [S. 7]. Strukturen bilden sich durch Druckverfahren aus [S. 22]. Wort- und Textcollagen sind Bestandteil der Komposition [S. 8]. Holzfundstücke gehen mit Metall- und anderen Dingebeigaben neue formale Verbindungen ein [S. 30]. Leborgs gesamtes Werk wird von Anfang an bestimmt von der Idee der Transformation und ist dementsprechend wandlungsfähig. Im Laufe der Zeit sollte die Abstraktion über die anfängliche Gegenständlichkeit überwiegen. Bildreich spiegelt dieser Katalog die Arbeit der letzten acht Jahre wider, die ihren Grundsätzen treu geblieben ist.

Leborgs Malerei zeichnet sich v. a. durch eine gestisch eruptive Farbsetzung aus. Sie gestaltet sich ohne Vorzeichnungen aus dem Malakt heraus. Ein koloristisch kalkuliertes Wiegen und Wogen legt sich bzw. tobt über die Bildfläche. Farbige Rinnsale und Sprengel [S. 12] sind sichtbare Spuren impulsiver bis rauschhafter Bewegung. Lasurhafte Übermalungen verflechten den Vorder- und Hintergrund immer wieder aufs Neue und sorgen für einen vibrierend entgrenzten Bildraum. Eigenständige Linien laden den dynamisierten Innenraum zusätzlich auf. Eine weitere Dimension jenseits des formal-ästhetischen



Abb. S. 12



Abb. S. 13

Aspekts bringen die Sprachfragmente ins Spiel. Alltagswirklichkeit und Erscheinungen der Massenmedien durchdringen die Inszenierungen [S. 13]. Leborgs Bildträger geraten zur Bühne für starke und mitreißende Farb- und Formereignisse. Zur Anschauung kommt das Prozessuale, kommt Welt im unablässigen Werden.



Abb. S. 7



Abb. S. 6

„In meinen Bildern bin ich stets unterwegs, in der Landschaft, zu mir selbst, zu Anderen“, bemerkt Leborg. Die Art und Richtung der Bewegung wird ebenso durch äußere wie durch innere Einflüsse vorgegeben. Sie ist von Stimmungen, Erlebnissen und Eindrücken aus Natur und Umwelt gespeist. Landschaftliches blitzt auf oder klingt an. Figürliches ist hie und da als Referenz [S. 39] oder Andeutung [S. 7] in das spannungsgeladene Geschehen eingebettet. Das Emotionale und Rationale, das Spontane und Reflexive halten sich die Waage. Der Dialog der Farb-Formen ist von eigenständiger Qualität. Er schlägt sich in Serien

mit vorab definiertem Farbenkonzept nieder [S. 6 ff, S. 20 ff].

Intuition und Systematik sind kreative Verbündete auch im plastischen Bereich, wo sich Fundstücke eigen-sinnig zusammenfügen [S. 37]. Das Konstruktiv-Suggestive ist Motor und wesentliche Qualität der Lebongschens



Abb. S. 31

Kunst, die als meditativ abstrahierte Um- und Übersetzung der Realität so auch offen für die Betrachtung bleibt. Im Jahr 2019 wurde ihr Werk „Odyssee Mittelmeer“ [S. 31] unter 340 Einreichungen aus ganz Deutschland für den 28. Mainzer Kunstpreis Eisenturm nominiert. Der Aufbruch zu neuen Ufern ist für Leborg nach wie vor die treibende Kraft. Für ihre Kunst geht die abenteuerliche Reise allem Augenschein nach weiter – mit ungebremstem Tatendrang und im Bann wohl ausgewogener Bewegung.

Dr. Françoise J. Mathis-Sandmaier M.A.



*Touché 1 /
2014 /
Mischtechnik
auf Leinwand /
100 x 80 cm*



Touché 2 / 2014 / Mischtechnik auf Leinwand / 100 x 80 cm



Touché 3 / 2014 / Mischtechnik auf Leinwand / 100 x 80 cm



Engagement / 2015 / Mischtechnik auf Leinwand / 120 x 100 cm



Tu es / 2015 / Mischtechnik auf Leinwand / 120 x 100 cm



In Bewegung 2 / 2015 / Mischtechnik / 90 x 70 cm



In Bewegung 3 / 2015 / Mischtechnik / 90 x 70 cm



*In Bewegung 4 /
2015 /
Mischtechnik /
90 x 70 cm*



*Landschaft /
2015 /
Mischtechnik /
90 x 70 cm*



Ohne Titel 1 / 2016 / Mischtechnik / 80 x 60 cm



Ohne Titel 3 / 2016 / Mischtechnik / 80 x 60 cm



Ohne Titel 4 / 2016 / Mischtechnik / 80 x 60 cm



Ohne Titel 5 / 2016 / Mischtechnik / 80 x 60 cm

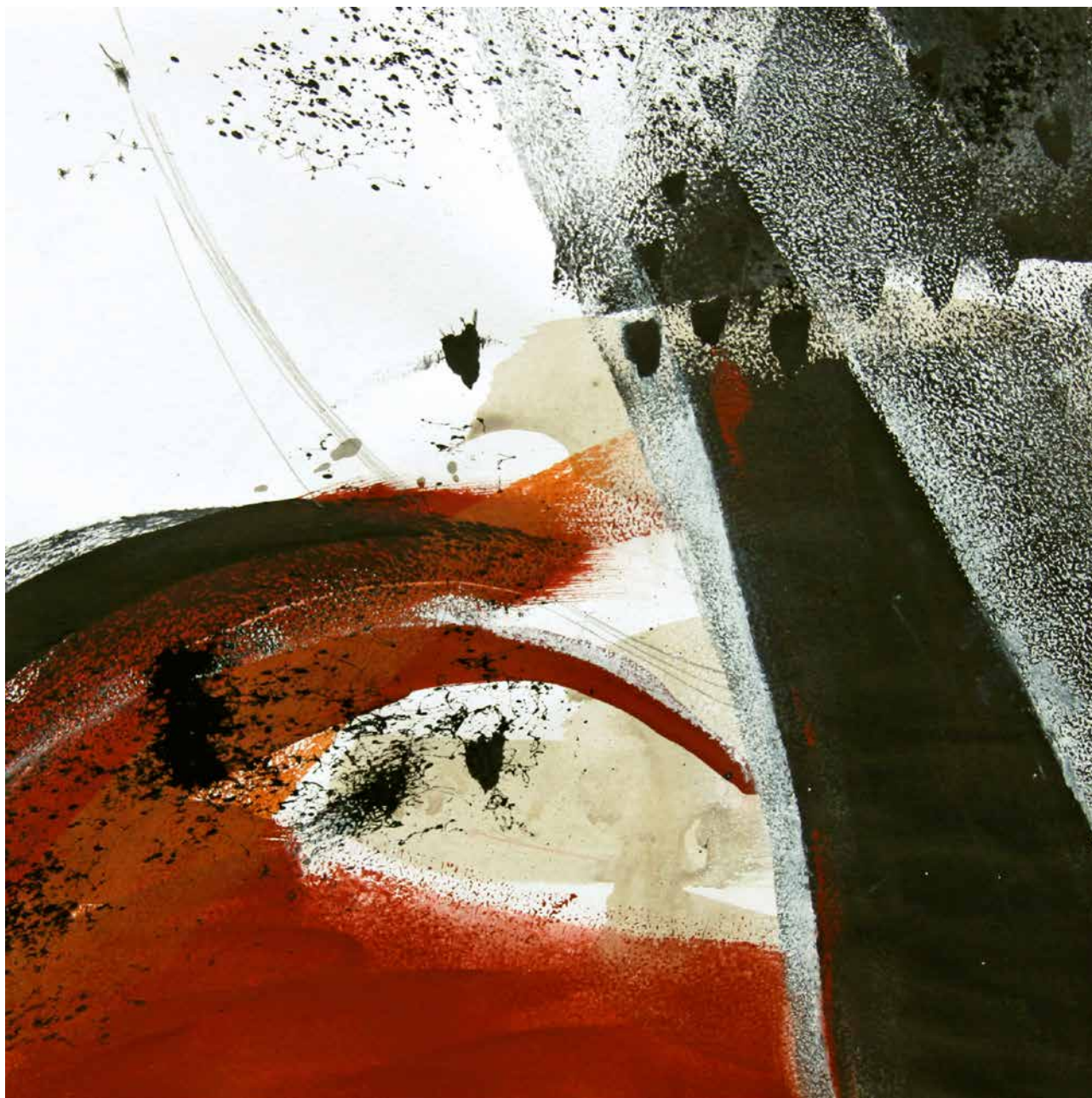




oben: *Sensibles 3 / 2016 / Mischtechnik / 50 x 50 cm*
links: *Sensibles 2 / 2016 / Mischtechnik / 50 x 50 cm*



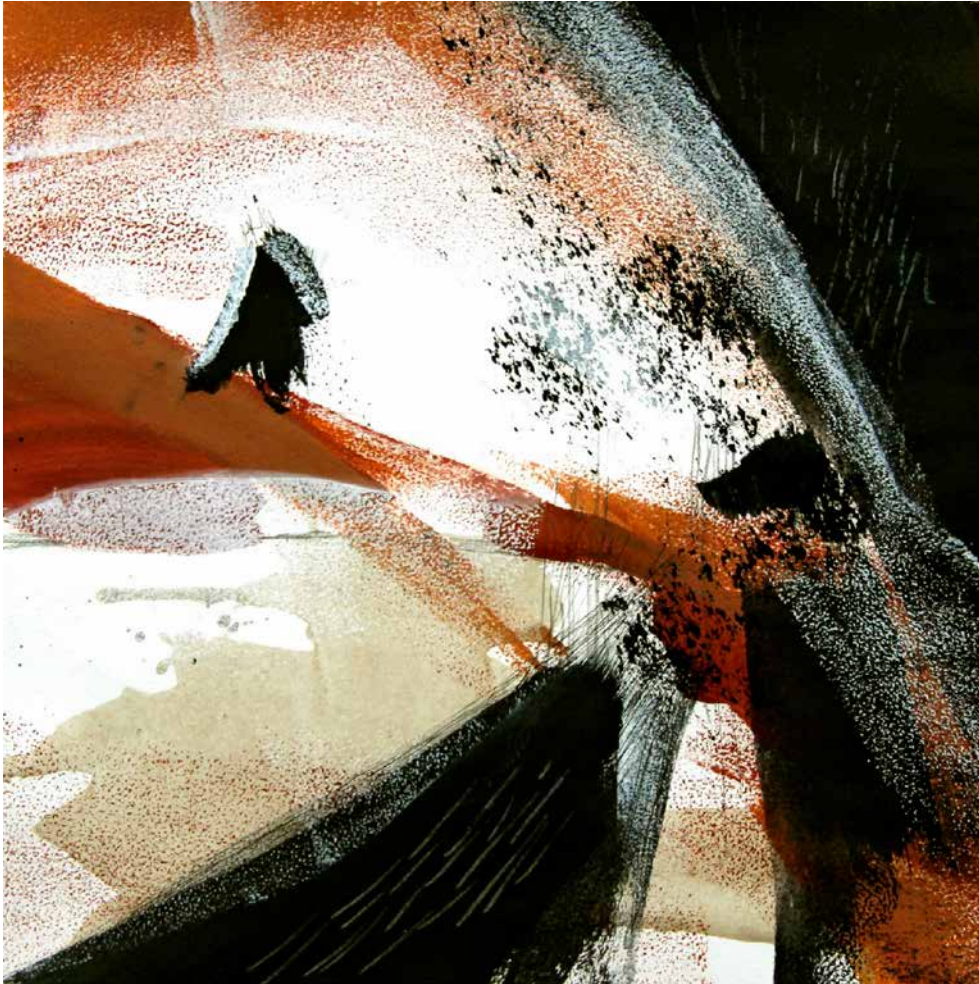
Sensibles 4 / 2016 / Mischtechnik / 50 x 50 cm



Sensibles 5 / 2016 / Mischtechnik / 50 x 50 cm



Sensibles 6 / 2016 / Mischtechnik / 50 x 50 cm

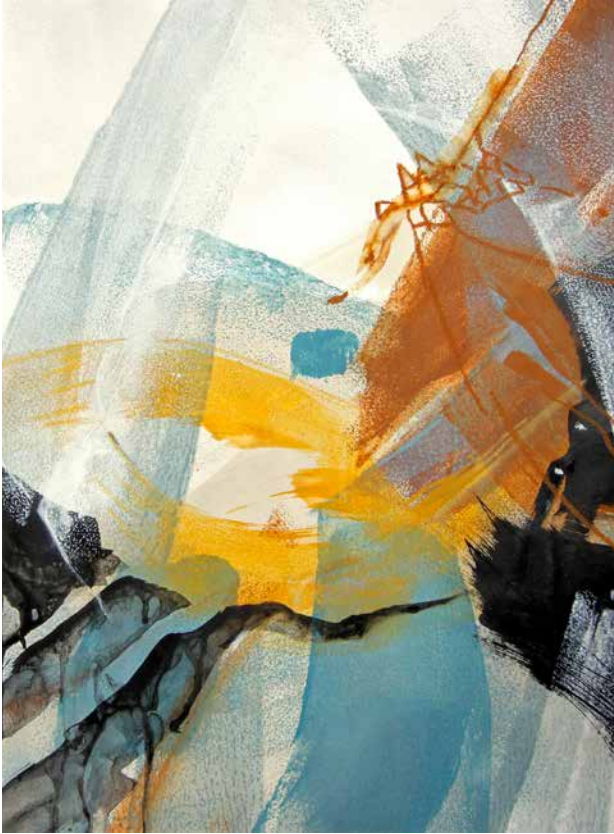


oben: *Sensibles 7 / 2016 / Mischtechnik / 50 x 50 cm*
rechts: *Sensibles 8 / 2016 / Mischtechnik / 50 x 50 cm*





*In Bewegung 1 /
2017 /
Mischtechnik /
60 x 50 cm*



In Bewegung 2 / 2017 / Mischtechnik / 80 x 60 cm



In Bewegung 3 / 2017 / Mischtechnik / 80 x 60 cm



In Bewegung 5 / 2017 / Mischtechnik / 60 x 50 cm



In Bewegung 8 / 2017 / Mischtechnik / 60 x 50 cm



Ohne Titel 2 / 2017 / Mischtechnik / 30 x 30 cm



oben: Ohne Titel 3 / 2017 / Mischtechnik / 30 x 30 cm
rechts: Ohne Titel 4 / 2017 / Mischtechnik / 30 x 30 cm





Ohne Titel 6 / 2017 / Mischtechnik / 30 x 30 cm



Ohne Titel 8 / 2017 / Mischtechnik / 30 x 30 cm



Ohne Titel 1 / 2018 / Mischtechnik / 50 x 50 cm



Ohne Titel 3 / 2018 / Mischtechnik / 50 x 50 cm



Ohne Titel 4 / 2018 / Mischtechnik / 50 x 50 cm



oben: Durchbruch / 2018 / Holz-Metall / 95 x 68 x 35 cm

rechts: Odyssee Mittelmeer / 2018 / Mischtechnik / 70 x 70 cm / Nomination 28. Mainzer Kunstpreis Eisenturm



Rote Linien 1 / 2018 / Mischtechnik / 70 x 70 cm



Rote Linien 4 / 2018 / Mischtechnik / 70 x 70 cm



Rote Linien 5 / 2018 / Mischtechnik / 70 x 70 cm



Rote Linien 6 / 2018 / Mischtechnik / 70 x 70 cm



Aus den Fugen 1 / 2019 / Mischtechnik / 100 x 50 cm



Aus den Fugen 2 / 2019 / Mischtechnik / 100 x 50 cm



Windungen / 2019 / Holz-Metall / 40 x 58 x 11 cm



SpiegleinSpieglein 1 /
2020 /
Mischtechnik /
90 x 70 cm



*SpiegleinSpieglein 2 /
2020 /
Mischtechnik /
90 x 70 cm*



Ohne Titel / 2020 / Mischtechnik / 90 x 70 cm



In die Ferne / 2020 / Mischtechnik / 90 x 70 cm



SpiegleinSpieglein 3 / 2020 / Mischtechnik / 90 x 70 cm



Ohne Titel / 2020 / Mischtechnik / 90 x 70 cm



Die Welle / 2021 / Mischtechnik auf Leinwand / 100 x 120 cm



Lichtstreifen / 2021 / Mischtechnik auf Leinwand / 100 x 120 cm



KURZBIOGRAFIE

1952 geboren in Homburg / Saar

1977- 1982 Malerei und Plastik an der Europäischen Akademie in Trier

Arbeitsaufenthalte in Frankreich und Italien

seit 1982 regionale und überregionale Ausstellungen / Beteiligungen

Herausgabe von Grafikmappen / anl. Buchmesse Frankfurt

2013 Teilnahme Marseille/ Europäische Kulturhauptstadt

2019 Nomination 28. Mainzer Kunstpreis Eisenturm
 seit 2015 ständige Ausstellung / Galerie-Atelier Le Vivier / Moret-sur-Loing / Ile de France

Mitgliedschaften:

- Berufsverband Bildender Künstler BBK Saar
- Berufsverband Bildender Künstler Rheinland-Pfalz
- Saarländisches Künstlerhaus
- Association Rythmes et Couleurs du Verdon

lebt und arbeitet in Homburg / Saar und Régusse / Provence

AUSSTELLUNGEN (Auswahl / Einzelausstellung / E Katalog / K)

2022	Meer und Mehr / Malerei-Grafik-Objekte / Galerie Saalbau Homburg / E / K	2011	Unterwegs / Kreisgalerie Dahn, Südwestpfalz / E
2021	Into the great wide open / BBK Saar, Saarländisches Künstlerhaus SB / K	2010	Malerei und Skulptur/ Kulturhalle Waldmohr / E Angezettelt / 25 Jahre Saarländisches Künstlerhaus / K
2020	Univers singuliers / Galerie le Vivier, Moret-sur-Loing / Ile de France / E Letzte Lockerung Saarländisches Künstlerhaus, SB	2009	Fliegen / Kunstverein Barrie, Kanada
2019	Odyssee / Nomination 28. Mainzer Kunstpreis Eisenturm	2008	sehnsucht-para-dies / Luxemburg / K Aus dem Verborgenen / Schlossberghöhlen Kulturzentrum Saalbau Homburg / K
2018	Abstraction Dessin Sculpture / Galerie le Vivier, Moret-sur-Loing / Ile de France / E	2007	Camouflage / Kulturhauptstadt Luxemburg / K
2017	Sensibles / Kreisgalerie Dahn, Südwestpfalz / E	2006	Lichträume / Kunstzentrum Bosener Mühle / E En face de / BBK Facetten, Kulturzentrum Saalbau Homburg / K
seit 2015	ständige Ausstellung in Galerie le Vivier, Moret-sur-Loing	2005	Unendliches Licht / Kreisgalerie Dahn / E Vivant / Kulturfoyer, Städtische Galerie Saarbrücken / E
2015	En chemin / Musée Municipa, Moret-sur-Loing / E	2003	DIN Art 1- Saarländisches Künstlerhaus, Saarbrücken / K
2013	Projekt «Marseille en Sarre - Saarland in Marseille» / Malerei trifft Druckgrafik anlässlich Marseille Kulturhauptstadt 2013 / Katalog / E Galerie Andiamo und Saarländisches Künstlerhaus, Saarbrücken / E Konstruktiv Suggestiv / Galerie Saalbau Homburg / E	2002	Fragile / Kunstzentrum Fellenbergmühle, Merzig / E Fragile / Kulturhalle Waldmohr / Westpfalz
2012	Flug durch Licht und Schatten / Galerie Köcher, Bexbach / E / K	Seit 1996	Jahresausstellungen Homburger Künstlerinnen und Künstler

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Ingrid Leborg

www.leborg.net

Layout: Mahren Grafikdesign

Fotos: Ingrid Leborg, Peter Köcher

Text: Dr. Françoise Mathis-Sandmaier

Auflage: 150 St.

